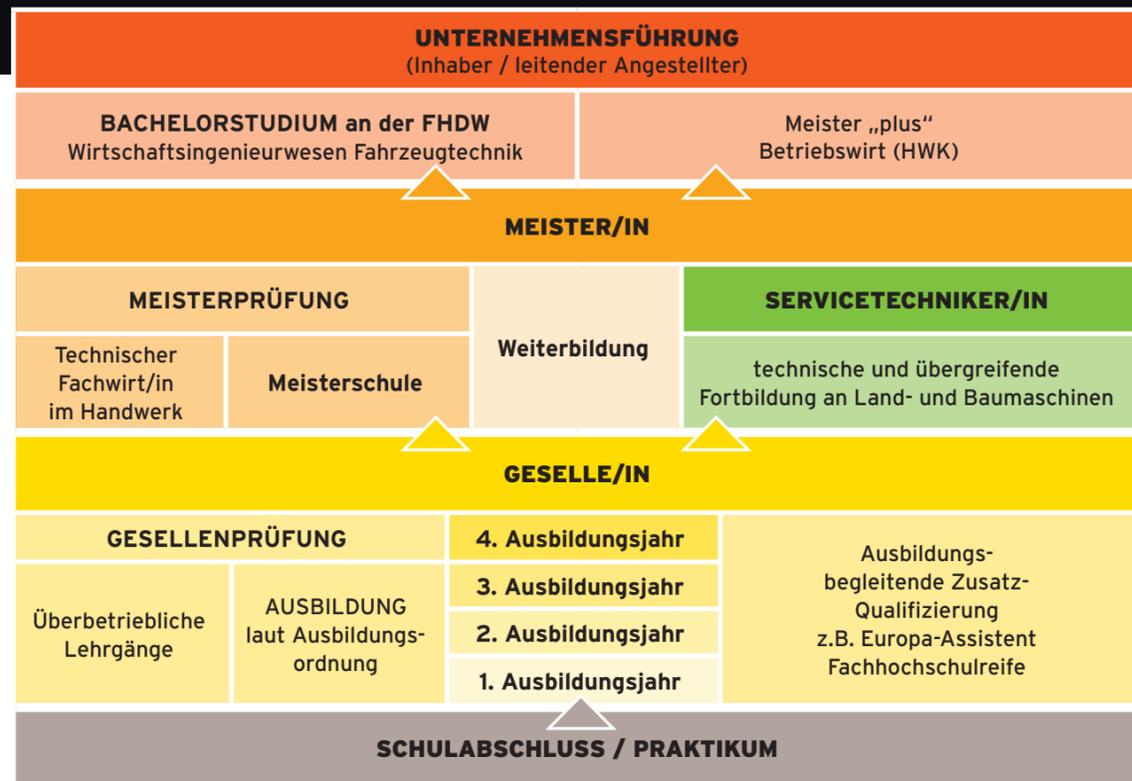


STARKE CHANCEN



STARKE FORTBILDUNG SERVICETECHNIKER/IN



> DER TECHNO-SPEZIALIST UND EXPERTE FÜR LANDMASCHINEN, MOTORGERÄTE UND BAUMASCHINEN.

Die Fortbildung zum Servicetechniker/in bietet eine sehr interessante Aufstiegsmöglichkeit im Fachbetrieb. Im Gegensatz zum Meister, der sich vor allem um verwaltende Tätigkeiten von Personalführung über Ausbildung bis hin zur Garantieabwicklung kümmert, konzentriert sich der Servicetechniker voll auf die Technik von Anlagen, Maschinen und Geräten: Ob Mechanik, Hydraulik, Elektronik oder Elektrik - es gibt nichts, was einen Servicetechniker so schnell aus der Ruhe bringt. Kein Fehler ist ihm unbekannt, keiner hat eine Chance gegen ihn. Und die Kunden sind begeistert!

Im Basislehrgang geht es über 480 Stunden ans Eingemachte. Nach der anspruchsvollen Prüfung ist man Servicetechniker/in für Land- & Baumaschinen. Viele Fabrikate und Hersteller bieten speziell für diese Absolventen konzipierte Zusatzlehrgänge, mit denen man dann für das jeweilige Fabrikat zum Spezialisten schlechthin wird. Damit bietet diese Branche - als eine der ganz wenigen - einen erweiterten Karriereplan, der das klassische Muster Ausbildung - Geselle - Meister überbietet und eine hervorragende Alternative für technisch versierte Mechatroniker bietet: den/die Servicetechniker/in für Land- und Baumaschinen.

BERUFSBEZEICHNUNG
Servicetechniker/-in für
Land- und Baumaschinen

AUSBILDUNGSDAUER
Die Ausbildungsdauer beträgt 480 Stunden. Die Ausbildung wird in modularer Form durchgeführt, vorwiegend in der erntefreien Zeit. Die Ausbildung erfolgt in Kursstätten des Handwerks. Wer will - packt noch Spezial-Schulungen seiner Farbrikate/Hersteller obendrauf.

STARKE MARKEN MIT STARKER TECHNIK

Diese führenden Marken stehen für Zuverlässigkeit, Fortschritt sowie Zukunft und unterstützen die >starken Typen<.



Eine Initiative vom



**LandBauTechnik -
Bundesverband e.V.**
Huttropstrasse 58 · 45138 Essen
Tel. 0201 - 89624-0



UND BIST DU EIN STARKER TYP?

Auf unserer Website erfährst du mehr zur Fortbildung in der Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinentchnik.

www.landbautechnik.de
info@landbautechnik.de

STARKE VORTEILE

Die Technologien in unseren Branchen entwickeln sich mittlerweile in Quantensprüngen; die Branche braucht Technik-Spezialisten mit Feld-Erfahrung dringender denn je! Der Fachbetrieb sucht sie und der Hersteller unterstützt sie - die Servicetechniker/innen sind immer gesuchte Fachleute.

SERVICETECHNIKER/INNEN FÜR LAND- UND BAUMASCHINEN:

- sind die technischen Spezialisten in der Werkstatt und vor Ort
- fungieren als wichtige Berater in der Werkstatt und auch in der technischen Unterstützung im Neumaschinen-Verkaufsprozess
- helfen innerbetriebliche Analyse- und Ablaufprozesse zu optimieren
- verbessern die Serviceleistungen im Fachbetrieb
- verfügen über eine Mega-Kompetenz und sind bei Kunden hoch angesehen
- werten Fachbetriebe durch den erweiterten Service auf
- besuchen Schulungen und haben Weiterbildungsmöglichkeiten im Beruf
- besitzen immer die neuesten Kenntnisse der Fabrikate
- werden als Experte bei jedem kniffligen Fall hinzugezogen
- finden große Anerkennung durch Vorgesetzte, Kollegen und Kunden
- werden angemessen bezahlt
- sind Vermittler technischer Neuerungen auch im Betrieb
- haben es oft mit interessanten Aufgaben und Einsatzbereichen zu tun
- lösen Problemfälle
- betreuen Kunden in der Werkstatt und auf dem Feld
- haben unterstützende Funktionen für die Verkaufsabteilung
- können sich bei späterem Ablegen einer Meisterprüfung bereits nachgewiesene Fortbildungsteile anrechnen lassen



SERVICETECHNIKER/INNEN BESITZEN IMMER EIN AUSGEZEICHNETES IMAGE!

Servicetechniker fördern als gut ausgebildete Spezialisten das Ansehen der Betriebe, deren Marken und Fabrikate: Passt der Service, profitiert auch der Hersteller davon. In regelmäßigen Abständen werden sie zu aktuellen Schulungen eingeladen und fungieren auch im eigenen Betrieb als Multiplikator, der dieses Wissen an die Kollegen weitergibt. Servicetechniker/innen sind auch direkte Ansprechpartner für den Kundendienst eines Fabrikates, insbesondere was Neuerungen und Spezialwissen bzw. deren Kinderkrankheiten und ihre Behebung angeht. Dadurch sind sie auch ein ganz wichtiges Bindeglied zum Endkunden.



SERVICETECHNIKER/INNEN FÜR LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK ...

die technischen Spezialisten im Fachbetrieb - sie ...

- beraten die Betriebsleitung in technischen Fragen und unterstützen bei der Einführung technischer Neuheiten
- berücksichtigen die Kundenwünsche bei Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten
- sind als technische Spezialisten befähigt - in Abstimmung mit Kunden und Mitarbeiter - Instandhaltungsarbeiten durchzuführen - Zusatzeinrichtungen anzubauen
- beurteilen und bewerten land- und baumaschinentechnische Sachverhalte
- kalkulieren Leistungen, erstellen Angebote und führen die Wartungsarbeiten durch
- berücksichtigen qualitätssichernde, sicherheitstechnische und umwelttechnische Aspekte bei ihren Arbeiten

Herstellerspezifische Vertiefung - je nach Hersteller - ca. 120 h

SERVICETECHNIKER INCL. HERSTELLER-ZERTIFIKAT

PRÜFUNG vor HWK Prüfungs-Ausschuss

additiv: Schulungsanteile bei Herstellern
Insgesamt ca. 480 h

Verbrennungsmotoren	E-Motoren & Elektrofachkraft	Fahrwerk, Bremse, Federung	Getriebe	Steuers- und Regelungstechnik	Fahrzeugsysteme	Klimaanlage und Standheizung	Anbau von Zusatzeinrichtungen	Übergabe an Kunden
---------------------	------------------------------	----------------------------	----------	-------------------------------	-----------------	------------------------------	-------------------------------	--------------------

EINFÜHRUNG INS BERUFSFELD ca. 40 h

Eingangstest / Vorbereitungslehrgang

WIE IST DIE FORTBILDUNG AUFGEBAUT?

Zugangsvoraussetzung

ist eine erfolgreich abgelegte Gesellen-/Abschlussprüfung als Land- und Baumaschinenmechatroniker/in. Die Fortbildung (Stand 02/2017) findet an handwerklichen Bildungsstätten statt.



Inhalt der Fortbildung sind alle wesentlichen Bauteile und Baugruppen an Land- und Baumaschinen wie Motoren, Fahrwerk, Steuerungstechnik, Elektrik, Elektronik etc. Am Ende steht die Abschlussprüfung vor einem Prüfungsgremium einer Handwerkskammer. Ergänzt werden können diese Kenntnisse durch herstellerspezifische Vertiefungen.